

schon viel Salpeter in sich erzeugt haben, sondern auch dadurch die Zeugung des Salpeters noch vermehren, weil sie wegen dem enthaltenen Salpeter Feuchtigkeiten und Kälte in die Salpetererde bringen.



24. Hauptstück.

Von der dritten Hinderniß, die Salpeterplantagen zu mehrren.

Monopolien, Regale und dergl. sind für einen Staat, der blühen solle, nimmer vortheilhaft, wir haben davon ein deutliches Beyspiel an den blühenden vereinigten Niederlanden und an den vereinigten Kantons, die in keinem Stücke gebannt sind.

Ich weiß viele, die sich von Errichtung einer Salpeterplantage dadurch allein abhalten lassen, daß sie denselben nicht dahin verkauffen darfen, wo sie denselben am vortheilhaftesten anbringen können.

Ich will den Fall setzen, der Zentner Salpeter könne um sechs und zwanzig Gulden verkauft werden, und der Eigenthümer bekömmt für denselben von dem Landesherrn nur zween und zwanzig; wenn den Eigenthümer nun der Zentner von diesem Produkt selbstn auf zwanzig oder zween und zwanzig Gulden zu stehen kömmt, so wird er ganz gewiß die Salpeterplantage aufgeben, da dann weder der Landesherr, noch der Partikulier, noch das Land einigen Vortheil mehr in diesem Stücke hat; man lasse aber

auch den Eigenthümer einen jeden Zentner Salpeter, den er aus seiner Plantage ziehet, auf zween und zwanzig Gulden, mit allen Kosten, welche er darauf verwenden muß, zu stehen kommen; so wird er doch, da er noch zwanzig Prozente gewinnen kan, wenn er denselben verkauffen darf, an wen er will, diese Plantage nicht nur, fortführen, sondern auch vermehren, wenn er kan.

Hierher gehört auch die Betrachtung, ob es bey uns in Schwaben nicht vortheilhafter für den Souverain wäre, wenn man den Salpetersiedern den Zentner Salpeter höher bezahlte, als man bisher gethan hat; zwar nicht deswegen, weil sie denselben nicht um diesen Preis machen könnten, denn sie haben nicht allein den Vorthail, daß ihnen die Plantagen des Salpeters weder Mühe noch Kosten verursacht, sondern sie bekommen noch das Holz zum Salpetersieden um einen geringen Preis aus den Herrschaftlichen Hölzern, welches die Fuhrleute noch als Frohndienste führen müssen, sondern deswegen, weil diese Leute zum Theil vielen Unterschleif damit treiben, und der Reiz, den Zentner Salpeter um sechs bis acht Gulden höher verkauffen zu können, gilt bey den meisten dieser Leute mehr, als alle Gesetze, Schwüre und Strafen, und es ist sehr zu vermuthen, daß auf diese Art dem Landesherrn jährlich mehr, als die Helfte von dem Quantum Salpeters entgeht, das in dem Land gemacht wird.